

Der Text ist vom Liedermacher Reinhard Mey. Er hat dann später den Flugschein erworben und ist ein begeisterter Hobby-Pilot geworden.



Von den zwei kursiv geschriebenen Wörtern ist jeweils nur eines richtig.

Streiche das unpassende durch:

Wind Nord-Ost, ~~Kartbahn~~ / **Startbahn** null-drei,

bis hier **erkenn** / **hör** ich die Motoren.

Wie **ein Pfeil** / **der Sausewind** zieht sie vorbei

und es **hämmert** / **dröhnt** in meinen Ohren

und der **nasse Asphalt** / **Pflotsch am Boden** bebt,

wie ein **Schleier staubt** / **Satan tobt** der Regen

bis sie **auffliegt** / **abhebt** und sie schwebt

dem Weltall / **der Sonne** entgegen.

Über den Wolken muss die Freiheit wohl **grenzenlos** / **tadellos** sein.

aller Zoff / **alle Ängste**, alle Sorgen, sagt man,

blieben darunter **verborgen** / **versteckt** und dann

würde, was uns **groß** / **riesenhaft** und wichtig erscheint

plötzlich **egal** / **nichtig** und klein.

Ich **glotz** / **seh** ihr noch lange nach,

seh sie die Wolken **erklimmen** / **trimmen**,

bis die Lichter **fern** / **nach** und nach

ganz **im Regengrau** / **in der Suppe** verschwimmen.

Meine **Augen** / **Sehorgane** haben schon

jenen winz'gen **Klecks** / **Punkt** verloren,

nur von fern **klingt** / **heult** monoton

das **Summen** / **Wimmern** der Motoren.

Dann ist alles still, ich **mach die Fliege** / **geh**.

Regen **durchdringt** / **nässt** meine Jacke.

Irgend jemand **braut** / **kocht** Kaffee

in der **Luftaufsichtsbaracke** / **Bodenpersonalbaracke**.

In den Pfützen **ist** / **schwimmt** Benzin

schreiend / **schillernd** wie ein Regenbogen,

Wolken **spiegeln** / **wiegen** sich darin,

ich wär **gerne** / **vielleicht** mitgeflogen

Der Text beschreibt die Gedanken von jemandem, der auf einem Flugplatz steht und einem Flugzeug beim Abheben zusieht.

Bei der Wahl der 100 besten Lieder des Jahrhunderts im ZDF im Rahmen der Sendung *Unsere Besten – Jahrhunderthits im Jahr 2005* erreichte *Über den Wolken* den 4. Platz.

